

Sprüchen der modernen Zeit entsprechenden Erziehung und Ausbildung ihrer Kinder durchzusetzen. Im Ringen um die Verwirklichung dieser berechtigten Forderungen beginnen mehr und mehr Frauen, ihre Verantwortung für die Sicherung des Friedens zu erkennen.

*Obwohl die westdeutschen herrschenden Kräfte keine Mühe scheuen, die Jugend Westdeutschlands ihrer revanchistischen Politik dienstbar zu machen, wächst gerade in den Reihen der Jugend die Opposition. Unter der Gewerkschaftsjugend, den Falken und anderen Jugendorganisationen sowie bei Teilen der studentischen Jugend hat das deutsche Gespräch breiten Widerhall gefunden. Die zahlreichen offenen Aussprachen während des Deutschlandtreffens in der Hauptstadt der DDR zeigten die Unzufriedenheit vieler westdeutscher Jugendlicher darüber, daß die Erhard-Regierung keine Konzeption zur Verständigung und zur Wiedervereinigung Deutschlands besitzt. Namentlich aus Kreisen der Arbeiterjugend werden immer stärker die Anerkennung der DDR sowie Kontakte mit der Freien Deutschen Jugend verlangt.*

Die Forderung nach einer Wende der Politik der Bundesrepublik reicht von der Arbeiterklasse bis in Kreise der Großbourgeoisie. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung Westdeutschlands will den Frieden. Sie wünschen einen echten eigenen Beitrag der Bundesrepublik zur Entspannung und Verständigung. Die Programmatische Erklärung der in der Bundesrepublik verbotenen Kommunistischen Partei Deutschlands bietet eine geeignete Grundlage, auf der sich alle am Frieden interessierten Kräfte Westdeutschlands sammeln können. In letzter Zeit mehrten sich Stimmen aus allen Bevölkerungskreisen Westdeutschlands, die eine Aufhebung des Verbotes der KPD verlangen. Offensichtlich erkennen heute mehr Menschen, daß eine legale KPD allen demokratischen und friedliebenden Kräften nutzt.

Das neue internationale und nationale Kräfteverhältnis hat nicht nur bei einem großen Teil der westdeutschen Bevölkerung zu einer realeren Einschätzung der Lage in Deutschland geführt, sondern hat auch die Widersprüche im Lager der herrschenden Klasse verstärkt, die sich in zunehmenden Auseinandersetzungen in den Regierungsparteien und in den Führungsgremien der SPD widerspiegeln.

Ein Teil der ultrareaktionären Kräfte hält an den alten, sturen Methoden aus der Adenauer-Ära zur Verwirklichung der imperialistischen Revancheziele fest. Demgegenüber wollen andere Politiker dieselben Ziele mit neuen, beweglicheren Methoden erreichen.